

A. **BEGRIFFE UND DEFINITIONEN (12 PUNKTE)**

Definiere die folgenden Begriffe! **Beachte die Punktezahl** hinter den Begriffen - sie geben Hinweis auf die Zahl der erwarteten Elemente in der Definition!

1. Gewaltenteilung (3 P - für Fachbegriffe)
2. Mediatisierung (1 P)
3. Monarchie (1 P)
4. Republik (1 P)
5. Säkularisierung (1 P)
6. Revolution (5 P - für Elemente eines Revolutionsbegriffes)

B. **DIE FRANZÖSISCHE REVOLUTION -
TEIL I (8 PUNKTE)**

1. Nenne die Argumente Robespierres für die Hinrichtung von Ludwig! (4 P)
2. Diese Hinrichtung war sicherlich einer der Höhepunkte der Französischen Revolution. Nenne zwei weitere Höhepunkte der Revolution und erläutere, warum es Höhepunkte waren! (4 Punkte)

C. **DIE FRANZÖSISCHE REVOLUTION -
TEIL II (5 PUNKTE)**

Ist das, was wir gemeinhin die "Französische Revolution" nennen, überhaupt eine Revolution? Analysiere diese Zeit an Hand deines Revolutionsbegriffes aus Aufgabe A.6. (Weise für jeden von dir genannten Begriff ein Beispiel aus der Geschichte der "Französischen Revolution" nach)!

D. **WAS BLEIBT? (5 PUNKTE)**

Welche Bedeutung könnte die Französische Revolution für die folgenden Menschen haben? Oder: Welche Lehren könnten diese aus ihr ziehen? Begründe deine Meinung indem du einen deutlichen Bezug zur Französischen Revolution herstellst!

1. Eine Demokratin, die auf der Suche nach dem Herkommen ihrer Ideale ist?
2. Ein Volk, das von der eigenen Regierung unterdrückt wird?
3. Ein grausamer Diktator, der ohne Einschränkung seiner Macht herrscht?
4. Eine Juristin, die auf der Suche nach der besten Staatsform ist?
5. Einem Menschen, der sich für Politik nicht interessiert, weil "man da eh nichts machen kann!"

Ich kann nur bewerten, was du geschrieben hast! Ich kann nicht bewerten, was du gemeint hast!

Viel Glück!

zu B

Auszüge aus der Rede des Abgeordneten Robespierre im Nationalkonvent am 3.12.1792.

- ... Die berühmte Frage, die Euch beschäftigt, ist entschieden durch die beiden Worte: Ludwig wurde entthront durch seine Verbrechen; ... Wenn Ludwig unschuldig ist, werden alle Verteidiger der Freiheit zu Verleumdern und die Rebellen waren die Freunde der Wahrheit ... Was mich angeht, so verabscheue ich die Todesstrafe, und für Ludwig habe ich weder Hass noch Liebe; nur seine Missetaten hasse ich ... Aber ein entthronter König im Schoße einer Revolution, die noch weit davon entfernt ist, durch gerechte Gesetze verankert zu sein, ein König, dessen Name allein schon die Geißel des Krieges auf die erregte Nation herabbeschwört: dessen Dasein kann weder durch Haft noch Verbannung für das öffentliche Wohl gleichgültig werden. Mit Schmerz spreche ich die verhängnisvolle Wahrheit aus: Es ist besser, dass Ludwig stirbt, als dass 100 000 tugendhafte Bürger umkommen: Ludwig muss sterben, weil das Vaterland leben muss.

Zit. nach: L. u. P. Hurlig, Die Französische Revolution, Stuttgart 1986, S. 81 f.

Lösung

A. 1. Die Gewaltenteilung ist die Verteilung der Staatsgewalt auf mehrere Träger.

Damit soll verhindert werden, dass ein Staatsorgan sich in die Aufgaben eines anderen einmischt. Sie wird unterteilt in Legislative (= Parlament); Exekutive (= Regierung) und Judikative (= Gerichte).

2. Mediatisierung ist die Aufhebung der Reichsunmittelbarkeit bzw. der Landeshoheit weltlicher Fürsten, Ritter oder Städte und Unterstellung unter eine andere Herrschaft.

3. Monarchie ist die Bezeichnung für eine Staats -o. Regierungsform, die von einem Monarchen oder einer Monarchin regiert wird. Monarchie bedeutet Alleinherrschaft.

4. Als Republik bezeichnet man eine Staatsform, welche sich am Wohl des Volkes orientiert und seit der französischen Revolution besteht. Sie ist das Gegenteil der Monarchie.

5. Säkularisierung ist die Verstaatlichung von Kirchenbesitz.

6. Als Revolution bezeichnet man eine gewaltsame Umgestaltung der staatlichen Ordnung, welche durch lange vorher hervorgerufene gesellschaftliche, politische und geistliche Wandlungen entstehen, die dann zur Sprengung der alten Formen führt.

B. 1. Argumente :

- ein entthronter König (wegen Verbrechen) in einer Revolution mit entstehende gerechten Gesetzen ist nicht vorteilhaft
- man sollte lieber Ludwig hinrichten anstatt 100000 tugendhafter Bürger
- damit Vaterland leben kann, muss Ludwig sterben
- wenn Ludwig nicht stirbt, werden Verteidiger zu Verleumdern und Rebellen zu Lügnern

2. a) Sturm auf die Bastille am 14.07.1789 in Paris
Höhepunkt, weil es der Beginn der Revolution ist .

b) Erklärung der Menschen -u. Bürgerrechte am 26.08.1789
Höhepunkt, weil es die ersten gerechten Rechte waren und Frankreich als Vorbild für die kommenden Verfassungen galt bis zum 19. Jahrhundert

C. Ja, es war eine Revolution, denn: 1. fand ein gewaltsamer politischer Umsturz statt (von Absolutismus zur Demokratie)

2. dieser Umsturz wurde durch gesellschaftliche und politische Wandlungen hervorgerufen (z.B. Sturm auf Bastille)

3. Hinrichtung Ludwigs steht für politische Wende

- D. 1. Die Demokratin fand es gut, weil sie durch die französische Revolution die Möglichkeit hat, sich mit der Demokratie zu identifizieren und ihre Ideale zu finden.
2. Das Volk findet die französische Revolution gut, weil es nicht mehr unterdrückt wird und es um das Wohl des Volkes geht.
3. Der Diktator findet es natürlich nicht gut, weil er seine Macht nicht mehr ausleben kann, denn es gibt keine Einzelherrschaft in der französischen Revolution.
4. Die Juristin wird die französische Revolution bezweifeln, weil sie denkt, dass es noch eine bessere Staatsform geben kann, aber sie wird sie gut finden.
5. Ich denke, dass es für ihn vorerst keine besondere Bedeutung haben wird, weil ihn Politik nicht interessiert, aber er wird trotzdem gespannt sein und sich vielleicht nachdem er sich an die neue Staatsform gewöhnt hat auch mehr für Politik interessieren.